

# Jazz auf der „Stubnitz“

**Rostock/RB.** Das erste Konzert widmet sich dem neuen Jazz. Nicht nur in Rostock wird Jazz von vielen Musikliebhabern entweder als tanzbare Musik knapp anerkannt oder als unsinnlicher Freejazz abgetan. Wenige Zuhörer sind sich bewußt, daß in dieser Musik immer noch ein wichtiger Teil der großen Instrumentalisten und Komponisten der heutigen Musik verwurzelt ist. Das erste Konzert der Reihe „Neue Musik“ soll jedoch Jazz präsentieren, der in seiner Musikalität zeitlos ist, und von freier Improvisation ausgehend zu Form findet, welche sich als konzertantes Erlebnis tief in die Erinnerungen gräbt.

**Mo. 15. April, 20.00 Uhr:**  
Highlight Neuer Jazz: „Bley-Parker-Phillips-Trio“. Diese Gruppe gehört unbestritten zum Top-Level des heutigen Jazz. Jeder der drei Musiker hat seinen festen Platz in der Jazzgeschichte und ihre Diskographien werden in Buchform erfaßt. Ihre letzte gemeinsame Veröffentlichung „Time will tell“ erschien dieses Jahr bei ECM.

**Mi. 17./ Do. 18./ Fr. 19. April, jeweils 21.00 Uhr:**  
Tanztheater: „Desert“ Premiere und Aufführungen der neuesten Produktion der Illing-Company des Tanztheaterprojekts Rostock. Das Zweipersonenstück „Desert“ ist ein stilles und doch bewegtes Tanzstück, welches sich mit der Zeit, der Gegenstandslosigkeit und den unerfüllten Wünschen nach Geselligkeit und Einsamkeit befaßt.



*Jazz vom Feinsten mit Paul Bley (piano), Evan Parker (sax) und Barre Phillips (bass).*

**Sa. 20. April, ab 21.00 Uhr:**

Noisecore-Doppelkonzert „Freycore“ und „Tolshog“ (beide Berlin), anschließend Cockroach-Club. „Freycore“ ist ein Garant für Live-Erlebnisse zwischen Kraft, Wut, Spontaneität und Spielfreude. Das vierstimmige Duo (git, fx, voc, dr) klingt wie eine 5köpfige Gruppe, und gehört zum Besten, was Musik aus deutschen Landen zur Zeit zu bieten hat. „Tolshog“ bilden mit g, b, dr

eine abstrakte Musik mit Elementen aus dem Bereich Noise, Techno und Metal. Klangwände enden in komplexen Klangstrukturen oder umgekehrt.

Die neueste Auflage des Cockroach-Club teilt sich auf zwei Decks auf mit Hip-Hop/Dub/Jungle (10 Krew DJ's) auf der einen Seite und Elektro-Tekno auf der anderen. Spezial-Guests sind SLON, St. Ptsb. (s. Frontpage/März) und GEESPOT (Mufa, Dresden).

## Renommiertes Trio auf der Stubnitz

Bley, Parker und Phillips schrieben Jazz-Geschichte

**Rostock-Stadthafen.** Auf dem „MS Stubnitz“ ist heute abend das Bley-Parker-Phillips-Trio, eine Verkörperung des Neuen Jazz, zu erleben. Die Gruppe gehört unumstritten zum Top-Level des heutigen Jazz. Jeder der drei Musiker hat seinen festen Platz in der Jazzgeschichte, und ihre Diskobiographien werden in Buchform erfaßt.

Bley, geboren 1932 in Montrel, strebt als Komponist und ausübender Instrumentalist (Konzertflügel) mit seinen Ensembles eine vollkommene Verschmelzung von Komposition und Improvisation an. Parker (1944 in Bristol) wird als Saxophonist für sein hypnotisches Spiel gefeiert. Phillips (1934 in San Francisco) widmete sich während

seiner 25jährigen Konzerttätigkeit in freier Musik kontinuierlich auch kompositorischen Arbeiten in den Bereichen der konzertanten Musik, des Films, des Theaters und des Balletts. Ihre letzte gemeinsame Veröffentlichung „Time will tell“ erschien in diesem Jahr.

Beginn des heutigen Konzertes: 20.00 Uhr.

Rostocker Blitz, 10.4.96

02, 15.4.96